

Liebes Kommunionkind,

am Sonntag beginnt eine ganz besondere Woche. In dieser Woche sind viele Tage mit einem eigenen Namen: der Palmsonntag, der Gründonnerstag, der Karfreitag, der Karsamstag und der Ostertag. An diesen Tagen schauen wir ganz besonders auf Jesus. Auf sein Leben und Sterben am Kreuz.

Heute will ich Dir die Geschichte vom Palmsonntag erzählen. Am Gründonnerstag bekommst du dann noch eine Mail zu den anderen Tagen.

Jesus und seine Freunde sind durch das ganze Land gezogen und haben den Menschen von Gott erzählt. Viele Menschen kamen, wenn Jesus von Gott sprach. Und so kam es, dass Jesus auch viele Freunde hatte, die sich freuten, wenn er zu ihnen kam. Die Menschen freuten sich und hofften, dass Jesus sie vor den Römern, die in ihrem Land herrschten, retten würde. Aber durch das, was Jesus den Menschen erzählte, hatte er nicht nur Freunde. Die Römer fürchteten, Jesus könnte vielleicht wirklich versuchen, sie zu vertreiben und einige Leute fanden es überhaupt nicht gut, dass die Menschen Jesus zuhörten und nicht ihnen, wenn Sie von Gott sprachen.

Eines Tages war Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem. In einem kleinen Dorf machten sie Pause. Jesus schickte zwei seiner Jünger los. Er sagte: „Geht in das Dorf, dort findet ihr einen Esel. Bringt ihn hierher.“

Die Jünger waren natürlich entsetzt. Sie konnten doch nicht einfach einen fremden Esel losbinden und mitnehmen. Aber Jesus sagte ihnen, dass sie nur sagen sollten: „Jesus braucht ihn.“ Und so taten die Jünger, was Jesus ihnen gesagt hatte und brachten ihm den Esel.

Dann ritt Jesus auf dem Esel in die Stadt Jerusalem. Vor der Stadt standen schon viele Menschen und als sie ihn erkannten, jubelten sie ihm zu. Sie legten ihre Mäntel, Decken und grüne Zweige und Palmen auf die Straße, so dass Jesus wie auf einem Teppich reiten konnte. Die Leute riefen: „Hoch lebe Jesus! Lobet den, der da kommt! Jesus soll unser neuer König sein! Ein König des Friedens! So zog

Jesus in Jerusalem ein.

Und weil die Menschen Palmblätter und grüne Zweige auf den Boden legten, um Jesus willkommen zu heißen, wird der Sonntag vor Ostern Palmsonntag genannt.

Ich habe Deinen Eltern eine kleine Bastelanleitung für einen Palmsonntagsstock geschickt. Du kannst ihn basteln und zuhause aufstellen. Vielleicht an ein Kreuz. Oder im Garten. Er erinnert Dich an Jesus. Auch wir sind froh, ihn zu kennen. Zeigt er uns doch, wie Gott ist.

Pass gut auf Dich auf und hab eine gute Woche!  
Klaus Scheunig

